

# 6

## Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

**Arbeitslose**

Arbeitslose sind nach § 16 Abs. 2 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und
- dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und
- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Nicht als arbeitslos zählen demnach insbesondere Personen, die

- mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche),
- nicht arbeiten dürfen oder können,
- ihre Verfügbarkeit einschränken,
- das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben,
- arbeitsunfähig erkrankt sind,
- Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie
- arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörige sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.

Diese Arbeitslosendefinition des SGB III wird in den Grundsätzen auch auf den Personenkreis des SGB II angewandt.

**Arbeitslosenquote**

Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose, abhängig Beschäftigte und Selbstständige) bzw. an den abhängigen, zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose und abhängig Beschäftigte).

**Erwerbslose**

Entsprechend den Festlegungen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization – ILO) gelten Personen ab 15 Jahren als erwerbslos, wenn sie in der Berichtswoche nicht in einem ent-

lohten Beschäftigungsverhältnis standen bzw. nicht selbstständig waren, kurzfristig (d. h. innerhalb von zwei Wochen) für eine Beschäftigung verfügbar waren und in den letzten vier Wochen aktiv eine Beschäftigung oder eine Tätigkeit als Selbstständiger gesucht hatten.

**Erwerbslosenquote**

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

**Erwerbspersonen**

Die Erwerbspersonen setzen sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen zusammen.

**Erwerbsquoten**

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

**Erwerbstätige (VGR)**

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem *Inlandskonzept* (Erwerbstätige am Arbeitsort). Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem *Inländerkonzept* (Erwerbstätige am Wohnort). Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben.

Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in

das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 eingegangen sind. Nach dem Erwerbstätigenkonzept werden sowohl die Beschäftigten in Teilzeit als auch die marginal Beschäftigten voll mitgezählt.

### **Erwerbstätige (Mikrozensus)**

Auch im Rahmen des Mikrozensus sind Erwerbstätige entsprechend dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) alle Personen ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit nicht ausüben konnten. Die Erfassung erfolgt am Wohnort. Aus der ILO-Definition der Erwerbstätigkeit folgt, dass auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sowie Soldat(en)/innen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende als Erwerbstätige erfasst werden.

### **Erwerbstätigenquote**

Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Er-

werbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

### **Nichterwerbspersonen**

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75-80% aller Erwerbstätigen) erfasst. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in so genannten Mini-Jobs tätig sind. Wie bei den Erwerbstätigen können auch die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entweder nach dem Wohnort- oder nach dem Arbeitsortkonzept dargestellt werden.

### **Überwiegender Lebensunterhalt**

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt.

## 1 Bevölkerung in Schleswig-Holstein 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Schulabschluss

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt <sup>1</sup>	Darunter								
		mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss				mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
		zusammen <sup>2</sup>	Volks-, Haupt- schule <sup>3</sup>	Realschule oder gleich- wertiger Abschluss <sup>4</sup>	Hoch-, Fachhoch- schulreife	zusammen	Lehr-/ Berufs- ausbildung <sup>5</sup>	Fachschul- abschluss <sup>6</sup>	Fachhoch-, Hochschule, Promotion <sup>7</sup>	ohne beruf- lichen bzw. Hochschul- abschluss <sup>8</sup>
1 000										
<b>Erwerbstätige</b>										
Männlich	707	674	228	218	229	701	394	71	116	121
Weiblich	621	600	150	250	200	615	370	55	87	104
Zusammen	1 328	1 274	378	468	429	1 316	764	126	202	225
<b>Erwerbslose</b>										
Männlich	51	45	24	13	8	51	26	/	/	19
Weiblich	33	29	13	10	5	33	17	/	/	13
Zusammen	85	74	37	23	14	84	43	/	/	33
<b>Nichterwerbspersonen</b>										
Männlich	166	102	42	24	36	162	54	5	9	93
Weiblich	260	195	84	65	47	256	114	8	16	118
Zusammen	426	297	126	89	82	418	168	14	26	211
<b>Insgesamt</b>										
Männlich	924	821	294	254	273	913	474	79	127	233
Weiblich	914	824	247	325	252	904	500	64	105	235
Zusammen	1 838	1 646	541	580	525	1 817	974	143	232	468

<sup>1</sup> im Alter von 15 bis 64 Jahren

<sup>2</sup> ohne Personen ohne allgemeinen Schulabschluss

<sup>3</sup> einschließlich Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

<sup>4</sup> einschließlich Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR

<sup>5</sup> Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

<sup>6</sup> Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR

<sup>7</sup> auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule

<sup>8</sup> einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden

Quelle: Mikrozensus

## 2 Bevölkerung in Schleswig-Holstein 2010 und 2011 nach dem überwiegenden Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle	2010			2011		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 198	662	537	1 209	669	540
Arbeitslosengeld I/II	170	93	77	141	76	65
Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, sonstige Unterstützungen	741	337	404	753	348	405
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige	721	294	427	732	296	435
<b>Insgesamt</b>	<b>2 831</b>	<b>1 386</b>	<b>1 444</b>	<b>2 836</b>	<b>1 389</b>	<b>1 446</b>

Quelle: Mikrozensus

## 3 Erwerbstätige am Wohnort in Schleswig-Holstein 1970 - 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Insgesamt
		1 000				
1970 (VZ)	männlich	62	296	129	195	682
	weiblich	35	86	89	141	351
	zusammen	97	382	218	336	1 033
1980	männlich	44	300	122	238	704
	weiblich	30	84	98	213	424
	zusammen	73	384	220	451	1 128
1985	männlich	36	277	135	264	712
	weiblich	23	74	109	228	434
	zusammen	60	351	244	492	1 146
1990	männlich	41	273	137	281	732
	weiblich	21	78	129	275	502
	zusammen	62	352	265	555	1 234
1995	männlich	32	271	171	250	724
	weiblich	16	80	152	275	523
	zusammen	47	352	323	525	1 248
2000	männlich	29	231	176	265	700
	weiblich	13	68	151	305	537
	zusammen	42	299	327	570	1 238
2005	männlich	37	207	173	269	686
	weiblich	15	65	143	340	563
	zusammen	52	273	316	609	1 250
2006	männlich	36	207	182	275	700
	weiblich	14	72	151	350	586
	zusammen	50	278	332	625	1 286
2007	männlich	32	228	189	269	718
	weiblich	12	76	149	355	592
	zusammen	45	304	338	624	1 310
2008	männlich	32	229	191	275	727
	weiblich	12	69	154	371	606
	zusammen	44	298	345	646	1 334
2009	männlich	21	229	210	259	719
	weiblich	8	64	157	375	604
	zusammen	29	293	367	634	1 323
2010	männlich	25	225	196	266	712
	weiblich	9	69	162	377	617
	zusammen	34	294	358	643	1 329
2011	männlich	26	231	202	269	727
	weiblich	11	66	163	393	633
	zusammen	36	297	365	662	1 360

Quelle: Mikrozensus

#### 4 Erwerbspersonen und Erwerbstätige am Wohnort in Schleswig-Holstein 1995 - 2011 nach Stellung im Beruf

Jahr	Erwerbspersonen insgesamt	Erwerbsquoten <sup>1</sup>	Erwerbstätige insgesamt	Davon nach Stellung im Beruf			
				Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Beamtinnen/ Beamte
1 000							
<b>Insgesamt</b>							
1995	1 373	60,1	1 248	139	611	368	129
1996	1 366	59,6	1 250	143	601	385	122
1997	1 363	59,3	1 230	139	613	356	123
1998	1 355	58,4	1 231	145	621	347	118
1999	1 354	58,1	1 236	139	636	351	109
2000	1 337	57,4	1 238	147	616	363	111
2001	1 349	57,5	1 245	156	662	324	104
2002	1 352	57,4	1 227	155	663	308	101
2003	1 382	58,1	1 244	154	682	308	100
2004	1 364	57,0	1 216	156	633	325	102
2005	1 393	57,9	1 250	168	698	284	99
2006	1 415	58,5	1 286	169	738	270	110
2007	1 423	58,6	1 310	161	734	309	106
2008	1 431	58,7	1 334	164	820	251	99
2009	1 427	58,5	1 323	159	837	232	96
2010	1 425	58,3	1 329	152	863	221	92
2011	1 445	58,9	1 360	166	869	236	89
<b>Frauen</b>							
1995	579	49,0	523	43	342	109	29
1996	582	48,9	533	44	341	118	30
1997	578	48,6	520	39	341	110	30
1998	572	47,8	521	44	341	107	29
1999	581	48,4	534	40	355	112	27
2000	577	48,0	537	43	347	116	30
2001	588	48,4	550	51	366	103	30
2002	594	48,6	543	50	366	97	31
2003	617	50,2	562	48	381	102	31
2004	604	48,9	545	47	354	111	33
2005	622	50,1	563	57	379	96	32
2006	644	51,7	586	59	397	93	37
2007	647	51,8	592	58	401	96	37
2008	651	51,9	606	56	436	79	36
2009	649	51,7	604	51	443	73	37
2010	655	52,2	617	48	461	72	36
2011	667	52,9	633	55	472	73	33
<b>Männer</b>							
1995	794	72,1	724	97	269	259	100
1996	784	71,2	717	99	260	267	92
1997	785	70,7	710	99	272	246	93
1998	782	69,8	709	100	280	240	89
1999	773	68,5	702	99	282	240	82
2000	760	67,5	700	103	269	247	81
2001	761	67,4	695	105	296	221	74
2002	758	66,8	684	105	298	211	70
2003	764	66,5	683	107	301	206	69
2004	760	65,8	671	108	279	214	69
2005	772	66,2	686	111	319	188	67
2006	771	65,8	700	109	341	177	72
2007	776	65,8	718	104	334	213	68
2008	780	65,9	727	108	384	173	63
2009	778	65,6	719	107	394	159	59
2010	770	64,8	712	104	402	149	56
2011	779	65,2	727	112	396	163	56

<sup>1</sup> Anteil an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter

Quelle: Mikrozensus

5 Erwerbstätige am Arbeitsort<sup>1</sup> in Schleswig-Holstein 2005 - 2011<sup>a</sup> nach Wirtschaftsbereichen<sup>2</sup>

Jahr <sup>1</sup>	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz- und Unternehmensdienstleister <sup>3</sup> , Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Personen in 1 000							
2005	1 234,5	33,3	175,9	74,3	357,6	171,3	422,1
2006	1 241,5	32,2	174,6	73,7	358,3	175,8	427,0
2007	1 262,2	33,8	177,4	74,6	364,6	180,8	430,9
2008	1 278,3	34,5	180,7	74,5	367,2	188,0	433,5
2009	1 286,1	33,8	176,7	76,1	367,5	192,7	439,3
2010	1 286,9	34,5	172,1	77,9	362,1	196,8	443,6
2011	1 300,7	35,4	173,7	80,3	366,7	203,0	441,6
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>							
2006	+ 0,6	- 3,3	- 0,8	- 0,9	+ 0,2	+ 2,6	+ 1,2
2007	+ 1,7	+ 5,1	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,8	+ 2,8	+ 0,9
2008	+ 1,3	+ 2,0	+ 1,9	- 0,2	+ 0,7	+ 4,0	+ 0,6
2009	+ 0,6	- 1,8	- 2,2	+ 2,2	+ 0,1	+ 2,5	+ 1,3
2010	+ 0,1	+ 2,1	- 2,6	+ 2,3	- 1,5	+ 2,1	+ 1,0
2011	+ 1,1	+ 2,6	+ 0,9	+ 3,1	+ 1,3	+ 3,2	- 0,4
<b>Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt in %</b>							
2005	100	2,7	14,3	6,0	29,0	13,9	34,2
2006	100	2,6	14,1	5,9	28,9	14,2	34,4
2007	100	2,7	14,1	5,9	28,9	14,3	34,1
2008	100	2,7	14,1	5,8	28,7	14,7	33,9
2009	100	2,6	13,7	5,9	28,6	15,0	34,2
2010	100	2,7	13,4	6,1	28,1	15,3	34,5
2011	100	2,7	13,4	6,2	28,2	15,6	34,0

<sup>1</sup> nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

<sup>2</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

<sup>3</sup> einschließlich Versicherungsdienstleister

<sup>a</sup> vorläufige Ergebnisse nach Revision 2011

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder; Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

## 6 Erwerbstätige Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner 1970 - 2011

Jahr	Erwerbstätige			Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren			Erwerbstätigenquote <sup>1</sup> der 15- bis 64-Jährigen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000						%		
1970 <sup>a</sup>	1 033	682	351	1 002	661	341	65,1	89,2	42,7
1980	1 128	704	424	1 112	693	422	66,2	82,6	50,2
1985	1 146	712	434	1 135	705	430	61,9	76,4	47,2
1990	1 234	732	502	1 223	725	498	67,4	78,5	55,9
1995	1 248	724	523	1 237	718	519	66,8	76,2	57,0
2000	1 238	701	537	1 223	690	533	66,3	73,8	58,6
2001	1 245	695	550	1 232	686	546	66,9	73,8	59,9
2002	1 227	684	543	1 210	672	538	65,9	72,7	59,0
2003	1 244	683	562	1 227	672	555	66,5	72,4	60,6
2004	1 216	671	545	1 200	662	538	65,4	71,5	59,1
2005	1 250	686	563	1 231	675	556	66,2	72,2	60,3
2006	1 286	700	586	1 265	686	578	68,3	73,7	62,7
2007	1 310	718	592	1 284	703	582	69,6	75,6	63,5
2008	1 334	727	606	1 310	712	598	70,6	76,3	64,8
2009	1 323	719	604	1 295	701	594	70,5	75,8	65,1
2010	1 329	712	617	1 300	694	607	71,1	75,2	66,9
2011	1 360	727	633	1 328	707	621	72,3	76,5	67,9

<sup>1</sup> Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe im Alter von 15 bis 64 Jahren

<sup>a</sup> Ergebnis der Volkszählung

Quelle: Mikrozensus

## 7 Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und Nichterwerbspersonen in Schleswig-Holstein 1970 - 2011

Jahr	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren						Nichterwerbspersonenquote <sup>1</sup>		
	Anzahl			Anteil an der Bevölkerung			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
1 000						%			
1970 <sup>a</sup>	1 540	740	800	61,7	62,3	61,2	34,4	4,9	29,5
1980	1 681	839	841	64,6	67,0	62,3	31,6	7,7	23,8
1985	1 832	923	910	70,1	73,0	67,4	30,6	8,0	22,5
1990	1 814	923	891	69,5	73,1	66,2	27,0	8,1	18,8
1995	1 852	942	910	68,3	71,2	65,5	26,5	8,4	18,1
2000	1 843	935	908	66,3	68,8	63,9	28,3	10,1	18,2
2001	1 841	931	911	65,9	68,2	63,7	27,4	9,7	17,7
2002	1 836	925	912	65,4	67,4	63,5	27,3	9,7	17,6
2003	1 845	929	917	65,5	67,5	63,6	26,1	9,5	16,6
2004	1 835	925	910	65,0	67,1	63,0	26,5	9,5	17,0
2005	1 859	936	923	65,7	67,7	63,8	26,1	9,4	16,6
2006	1 853	931	921	65,4	67,2	63,6	24,8	9,4	15,4
2007	1 846	930	916	65,1	67,0	63,3	24,3	9,2	15,1
2008	1 855	934	921	65,4	67,2	63,6	24,2	9,1	15,1
2009	1 838	925	913	64,9	66,7	63,1	23,9	9,0	14,9
2010	1 830	922	907	64,6	66,5	62,8	23,7	9,3	14,4
2011	1 838	924	914	64,8	66,5	63,2	23,2	9,0	14,1

<sup>1</sup> Anteil der Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in %

<sup>a</sup> Ergebnis der Volkszählung

Quelle: Mikrozensus



## 8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2011

KREISFREIE STADT Kreis	Beschäftigte insgesamt <sup>2</sup>		Davon im Wirtschaftsbereich <sup>1</sup>									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Erbringung von Unternehmens- dienstleistung		Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	
	A - U		A		B - F		G - I		J - N		O - U	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
FLENSBURG	36 929	4,4	26	0,2	6 523	3,1	9 940	4,4	7 742	5,3	12 696	5,1
KIEL	106 191	12,6	55	0,4	17 753	8,5	22 380	9,8	25 966	17,8	40 035	16,2
LÜBECK	85 213	10,1	148	1,2	18 889	9,0	21 806	9,6	18 942	13,0	25 426	10,3
NEUMÜNSTER	32 796	3,9	323	2,6	6 964	3,3	10 765	4,7	6 511	4,5	8 233	3,3
Dithmarschen	35 588	4,2	1 170	9,5	10 763	5,1	8 876	3,9	4 000	2,7	10 776	4,4
Herzogtum Lauenburg	41 104	4,9	745	6,0	11 372	5,4	10 381	4,6	6 317	4,3	12 287	5,0
Nordfriesland	51 393	6,1	1 112	9,0	10 232	4,9	18 020	7,9	5 746	3,9	16 280	6,6
Ostholstein	51 718	6,1	931	7,5	11 220	5,3	16 435	7,2	5 896	4,1	17 228	7,0
Pinneberg	80 857	9,6	2 104	17,0	25 732	12,3	23 272	10,2	11 737	8,1	18 008	7,3
Plön	23 681	2,8	637	5,2	5 702	2,7	6 320	2,8	3 346	2,3	7 669	3,1
Rendsburg-Eckernförde	66 468	7,9	1 450	11,7	16 923	8,1	15 865	7,0	11 324	7,8	20 902	8,5
Schleswig-Flensburg	46 479	5,5	1 319	10,7	11 336	5,4	13 332	5,9	6 238	4,3	14 248	5,8
Segeberg	76 555	9,1	856	6,9	22 599	10,8	21 415	9,4	12 854	8,8	18 829	7,6
Steinburg	33 835	4,0	837	6,8	10 621	5,1	7 077	3,1	5 883	4,0	9 413	3,8
Stormarn	73 199	8,7	647	5,2	23 360	11,1	21 407	9,4	13 062	9,0	14 720	6,0
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>842 006</b>	<b>100</b>	<b>12 360</b>	<b>100</b>	<b>209 989</b>	<b>100</b>	<b>227 291</b>	<b>100</b>	<b>145 564</b>	<b>100</b>	<b>246 750</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)<sup>2</sup> einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftszweiggliederung

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Schleswig-Holstein 1998 - 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr <sup>2</sup>	Insgesamt <sup>3</sup>	Davon im Wirtschaftsbereich <sup>1</sup>								
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung u. Ä. <sup>4</sup>	Öffentliche und private Dienstleister (ohne öffentl. Verwaltung)
1998	796 691	15 938	176 723	70 538	151 836	28 793	39 953	90 208	68 082	154 102
1999	808 402	16 067	174 010	69 242	153 114	30 397	40 678	97 264	67 026	160 087
2000	819 501	15 721	173 466	68 252	154 864	31 390	43 980	101 774	66 550	163 055
2001	819 127	15 195	172 706	62 887	153 434	31 722	47 520	105 904	64 701	164 570
2002	813 959	15 143	168 890	58 553	152 144	32 242	47 456	106 379	64 943	168 082
2003	793 404	14 445	163 201	54 464	146 475	31 030	45 658	104 391	64 933	168 626
2004	779 453	14 504	158 522	51 217	142 142	30 400	44 786	104 820	64 830	168 037
2005	770 564	14 455	154 501	48 617	142 143	29 544	45 940	104 572	63 480	167 111
2006	780 220	14 739	153 053	49 678	143 033	29 532	47 207	109 292	62 848	170 561
2007	795 104	15 266	155 159	50 669	145 528	30 687	48 894	113 418	61 633	173 628
2008 <sup>a</sup>	813 047	15 793	156 897	50 881	147 734	30 978	49 890	121 119	60 105	179 133

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

<sup>2</sup> jeweils 30. Juni

<sup>3</sup> einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftszweiggliederung

<sup>4</sup> öffentliche Verwaltung im engeren Sinne, Verteidigung und Sozialversicherung

<sup>a</sup> nachrichtliche Darstellung der Ergebnisse nach alter Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## Noch 9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Schleswig-Holstein 2008 - 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Ja hr <sup>2</sup>	Beschäftigte insgesamt <sup>3</sup>	Davon im Wirtschaftsbereich <sup>1</sup>							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
		A - U	A	B - E	F	G	H	I	J - N
2008	813 047	10 850	155 827	52 128	147 708	44 300	31 326	136 038	234 455
2009	815 955	11 222	153 089	52 478	147 991	43 756	32 323	135 583	239 393
2010	824 505	11 644	152 027	54 940	145 987	43 350	32 887	139 958	243 605
2011	842 006	12 360	153 020	56 969	149 406	44 230	33 655	145 564	246 750

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> jeweils 30. Juni

<sup>3</sup> einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftszweiggliederung

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Schleswig-Holstein 1980 - 2011

Jahr <sup>1</sup>	Beschäftigte insgesamt	Davon								
		Männer	Frauen	Ausländerinnen und Ausländer	Arbeiterinnen und Arbeiter <sup>2</sup>	Angestellte <sup>2</sup>	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Vollzeitbeschäftigte <sup>3</sup>	Teilzeitbeschäftigte
1980	733 243	435 883	297 360	36 509	411 675	321 568	175 148	74 051	662 875	70 368
1985	710 672	406 148	304 524	25 198	376 131	334 541	174 215	66 175	628 077	82 595
1990	779 909	438 515	341 394	28 409	398 790	381 119	162 031	69 833	676 481	103 428
1991	816 477	457 798	358 679	30 910	416 843	399 634	158 323	77 327	706 770	109 707
1992	832 844	462 894	369 950	33 822	416 554	416 290	149 812	82 244	717 126	115 718
1993	825 149	454 708	370 441	37 593	404 131	421 018	135 387	85 435	706 239	118 910
1994	818 343	448 461	369 882	37 085	395 795	422 548	123 792	90 742	698 958	119 385
1995	819 149	448 971	370 178	37 682	394 188	424 961	115 487	95 238	697 311	121 838
1996	813 344	443 042	370 302	36 925	384 422	428 922	107 276	97 849	686 859	126 485
1997	801 013	434 404	366 609	35 224	373 416	427 597	101 180	97 198	672 234	128 779
1998	796 691	431 288	365 403	34 408	369 577	427 114	100 735	93 885	665 290	131 401
1999	808 402	437 480	370 922	32 116	363 281	445 121	104 282	94 568	679 157	129 245
2000	819 501	442 783	376 718	32 723	365 429	454 072	106 559	93 350	683 747	135 754
2001	819 127	440 313	378 814	33 945	361 167	457 960	106 681	90 124	677 829	141 298
2002	813 959	433 672	380 287	33 318	354 303	459 656	103 749	90 735	669 149	144 810
2003	793 404	420 104	373 300	31 799	342 329	451 075	97 798	90 274	647 939	145 291
2004	779 453	412 198	367 255	30 104	332 257	447 196	94 286	91 476	633 239	145 972
2005	770 564	406 583	363 981	29 153	–	–	91 675	93 159	623 596	146 707
2006	780 220	413 616	366 604	29 913	–	–	93 662	96 606	627 938	152 040
2007	795 104	423 496	371 608	30 523	–	–	96 302	102 380	634 316	160 533
2008	813 047	431 768	381 279	31 182	–	–	99 491	107 829	643 913	168 871
2009	815 955	428 524	387 431	31 028	–	–	99 372	113 089	640 077	175 590
2010	824 505	432 471	392 034	31 480	–	–	99 174	118 172	642 924	181 217
2011	842 006	442 194	399 812	33 935	–	–	99 922	125 103	650 843	190 456

<sup>1</sup> jeweils 30. Juni

<sup>2</sup> Ab 2005 entfällt die getrennte Ausweisung von Arbeiter/-innen und Angestellten aufgrund von Gesetzesänderungen u. a. in der Rentenversicherung.

<sup>3</sup> bis 2002 einschließlich Fälle ohne Angabe

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 11 Ein- und Auspendler in Schleswig-Holstein über die Landesgrenze 2010 und 2011 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Bundesland	Einpendler nach dem Wohnort der Beschäftigten		Auspendler nach dem Arbeitsort der Beschäftigten		Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Baden-Württemberg	1 850	1 847	3 358	3 375	- 1 508	- 1 528
Bayern	2 446	2 454	4 141	4 498	- 1 695	- 2 044
Berlin	2 346	2 399	2 667	2 611	- 321	- 212
Brandenburg	2 811	2 648	743	822	+ 2 068	+ 1 826
Bremen	855	834	1 335	1 424	- 480	- 590
Hamburg	48 567	50 116	152 263	155 556	- 103 696	- 105 440
Hessen	1 985	1 984	4 145	4 315	- 2 160	- 2 331
Mecklenburg-Vorpommern	23 108	23 216	4 220	4 400	+ 18 888	+ 18 816
Niedersachsen	14 438	14 929	10 228	10 504	+ 4 210	+ 4 425
Nordrhein-Westfalen	6 198	6 111	8 637	8 888	- 2 439	- 2 777
Rheinland-Pfalz	914	922	798	855	+ 116	+ 67
Saarland	153	155	295	257	- 142	- 102
Sachsen	1 337	1 381	405	398	+ 932	+ 983
Sachsen-Anhalt	1 970	1 911	499	488	+ 1 471	+ 1 423
Thüringen	796	785	243	264	+ 553	+ 521
Ausland inkl. „Ohne Angabe“	1 187	1 155	x	x	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort und mit Wohnort in den Kreisen Schleswig-Holsteins, Ein- und Auspendler über die Kreisgrenzen am 30.06.2011

KREISFREIE STADT Kreis	Einpendler über die Kreisgrenze/Landesgrenze			Beschäftigte mit Arbeitsort = Wohnort	Beschäftigte am Arbeitsort	Beschäftigte am Wohnort	Auspendler über die Kreisgrenze/Landesgrenze					Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)		
	ins-gesamt	darunter aus					ins-gesamt	mit Ziel			ins-gesamt		andere Bundesländer	
		Hamburg	Mecklenburg-Vorpommern					innerhalb Schleswig-Holsteins	darunter					
									ins-gesamt	Hamburg			Mecklenburg-Vorpommern	
FLENSBURG	19 472	192	277	17 457	36 929	25 551	8 094	6 908	1 186	425	32	+ 11 378		
KIEL	52 095	1 601	750	54 096	106 191	76 085	21 989	16 323	5 666	2 763	199	+ 30 106		
LÜBECK	38 590	1 897	8 302	46 623	85 213	65 635	19 012	11 417	7 595	4 151	1204	+ 19 578		
NEUMÜNSTER	17 626	621	874	15 170	32 796	24 512	9 342	7 058	2 284	1 379	89	+ 8 284		
Dithmarschen	5 735	324	251	29 853	35 588	40 747	10 894	7 158	3 736	1 961	34	- 5 159		
Herzogtum Lauenburg	15 722	3 684	4 593	25 382	41 104	64 323	38 941	13 435	25 506	20 689	861	- 23 219		
Nordfriesland	7 936	278	316	43 457	51 393	52 811	9 354	6 974	2 380	794	56	- 1 418		
Ostholstein	12 964	313	1 573	38 754	51 718	63 264	24 510	18 511	5 999	2 788	757	- 11 546		
Pinneberg	31 193	12 437	656	49 664	80 857	107 847	58 183	9 357	48 826	43 569	148	- 26 990		
Plön	8 634	143	144	15 047	23 681	40 216	25 169	22 381	2 788	1 155	92	- 16 535		
Rendsburg-Eckernförde	21 760	575	468	44 708	66 468	86 298	41 590	35 714	5 876	2 811	132	- 19 830		
Schleswig-Flensburg	13 411	175	371	33 068	46 479	58 651	25 583	22 975	2 608	917	101	- 12 172		
Segeberg	32 429	11 272	1 050	44 126	76 555	96 034	51 908	16 515	35 393	30 478	225	- 19 479		
Steinburg	9 378	957	247	24 457	33 835	44 053	19 596	12 028	7 568	5 729	48	- 10 218		
Stormarn	41 807	15 647	3 344	31 392	73 199	81 787	50 395	9 151	41 244	35 947	422	- 8 588		
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>112 847</b>	<b>50 116</b>	<b>23 216</b>	<b>729 159</b>	<b>842 006</b>	<b>927 814</b>	<b>198 655</b>	<b>-</b>	<b>198 655</b>	<b>155 556</b>	<b>4 400</b>	<b>- 85 808</b>		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**13 Arbeitslosenquoten in Schleswig-Holstein 2010 und 2011**

Jahr <sup>1</sup>	Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen <sup>2</sup>				
	insgesamt	Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren
	%				
2010	7,5	7,9	7,1	18,9	7,7
2011	7,2	7,5	6,9	18,4	7,0

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt<sup>2</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**14 Arbeitslose in Schleswig-Holstein 2010 und 2011**

Jahr <sup>1</sup>	Arbeitslose insgesamt	Und zwar						
		Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit/ arbeits-suchend	Langzeit-arbeitslos <sup>2</sup>
2010	107 119	58 952	48 168	11 214	12 094	15 721	16 816	27 347
2011	103 694	56 423	47 271	10 977	11 075	17 097	16 697	33 059

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt<sup>2</sup> Dauer der Arbeitslosigkeit 1 Jahr und länger

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Hinweis:

Langzeitarbeitslose: Für dieses Merkmal können aus verarbeitungstechnischen Gründen die von den zugelassenen kommunalen Trägern gelieferten Daten zur Zeit noch nicht berücksichtigt werden.

Teilzeitarbeitssuchende: Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger, da dieses Merkmal nicht im Datenlieferungsumfang an die Bundesagentur für Arbeit enthalten ist.

**15 Arbeitslose in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2010 und 2011**

KREISFREIE STADT Kreis	Arbeitslose <sup>1</sup>		Arbeitslosenquote <sup>2</sup> 2011 in %
	2010	2011	
FLENSBURG	5 501	5 151	11,8
KIEL	13 386	13 695	11,0
LÜBECK	11 745	11 548	11,0
NEUMÜNSTER	4 573	4 454	11,2
Dithmarschen	5 499	5 467	8,4
Herzogtum Lauenburg	6 219	6 059	6,2
Nordfriesland	5 982	6 069	7,5
Ostholstein	7 219	6 845	7,0
Pinneberg	9 627	8 970	5,6
Plön	3 985	3 911	6,2
Rendsburg-Eckernförde	7 977	7 547	5,6
Schleswig-Flensburg	8 426	8 026	8,5
Segeberg	7 467	6 896	5,0
Steinburg	4 274	4 123	6,1
Stormarn	5 239	4 933	4,1
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>107 119</b>	<b>103 694</b>	<b>7,2</b>

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt<sup>2</sup> Anteil der Arbeitslosen bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

